

# LICHT AUS DEM HEILIGTUM

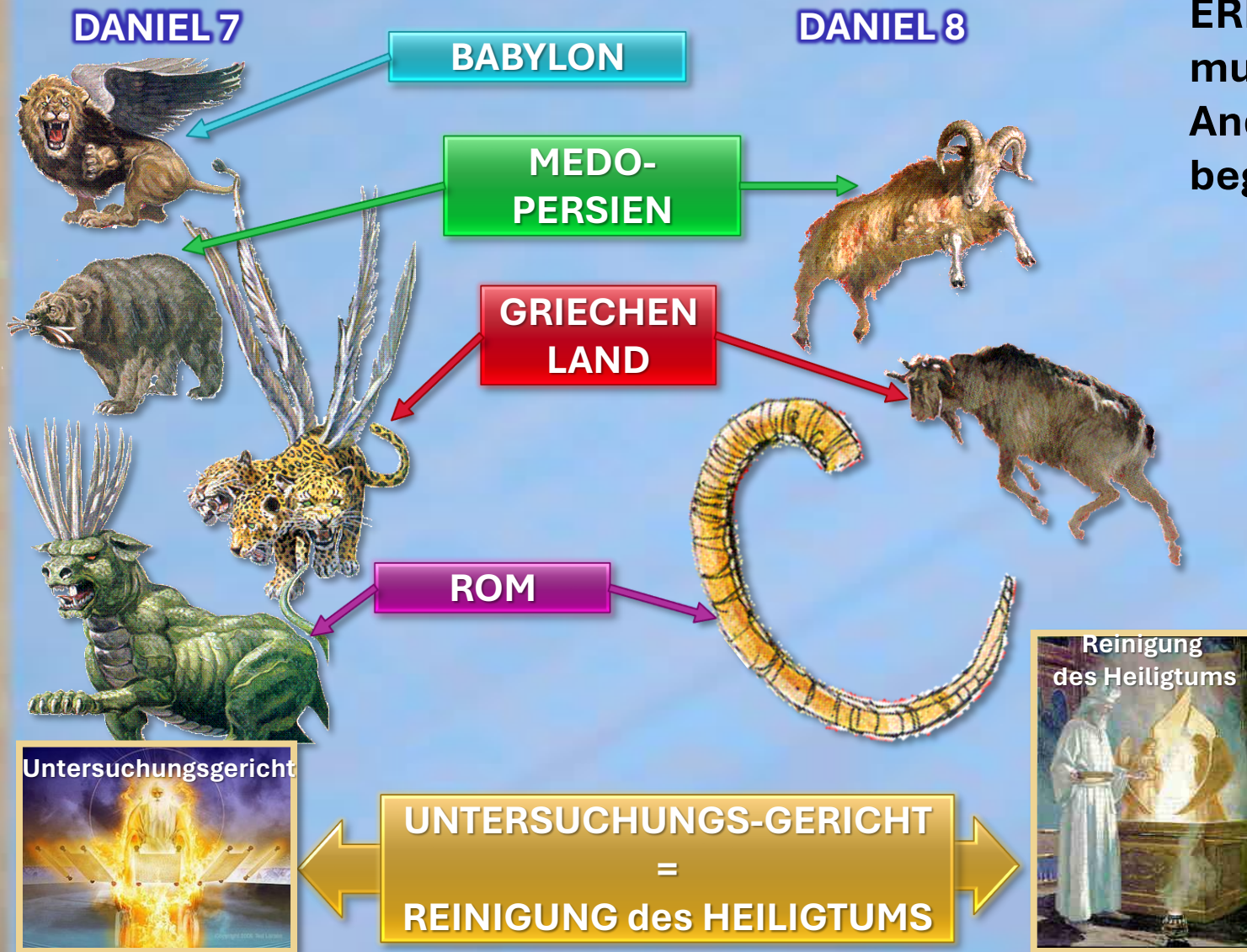


Lektion 8, am Sabbat,  
25. Mai 2024



„Wir haben  
einen solchen  
**HOHENPRIESTER**,  
Der sich gesetzt hat  
zur Rechten des  
Thrones  
der **MAJESTÄT** im  
Himmel, einen  
**DIENER**  
des Heiligtums  
und der  
wahrhaftigen  
Stiftshütte,  
die der **HERR**  
errichtet hat  
und nicht ein Mensch“  
(Hebräer 8:1,2)

Als im Jahr 1844 JESU Wiederkunft nicht stattfand, wie aus den Prophezeiungen über 70 Wochen und 2.300 Tage gedeutet, mussten die Prophezeiungen nochmals überprüft werden. Und man fand Folgendes heraus:



Die Reinigung des Heiligtums war NICHT die Wiederkunft Jesu. Wenn Daniel 8:14 und das Gericht in Daniel 7:9-10 DASSELBE EREIGNIS ankündigen, welches HEILIGTUM musste dann gereinigt werden? Andererseits, welcher Prozess könnte 1844 begonnen haben?



Das wahre / HIMMLISCHE HEILIGTUM



Die REINIGUNG des Heiligtums



Das UNTERSUCHUNGSGERICHT



GNADe und RECHT



Der ANWALT und FÜRSPRECHER

# DAS WAHRE / HIMMLISCHE HEILIGTUM

„einen Diener des Heiligtums und der wahrhaftigen Stiftshütte, die der HERR errichtet hat und nicht ein Mensch“  
(Hebräer 8:2)

Wenn das HEILIGTUM, das gereinigt werden sollte, NICHT die ERDE war, was war es dann?

Beim Bibelstudium entdeckten die Siebenten-Tags-Adventisten nach der Enttäuschung von 1844, dass es 2 HEILIGTÜMER gibt

ein IRDISCHES HEILIGTUM – ein Typus und Schatten des wahren HEILIGTUMS (Hebr. 8:5)

ein HIMMLISCHES HEILIGTUM, das von GOTT selbst errichtet wurde (Hebr. 8:2)

Das 1. HEILIGTUM und die darauffolgenden TEMPEL bis zum Jahr 70 n. Chr. wurden nach dem HIMMLISCHEN HEILIGTUM gebaut, das GOTT Mose gezeigt hatte (2. Mose 25:40). In ihnen wurde das wahre LAMM und der wahre HOHEPRIESTER dargestellt: JESUS; Hebr. 4:14).

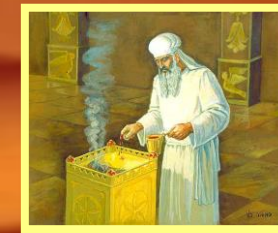
Erstens hat sich JESUS für uns geopfert, um die SCHULD unserer Sünde wegzunehmen (Röm 5,8); und zweitens tritt ER für uns ein, um uns von der HERRSCHAFT der Sünde zu befreien und unser HEIL zu sichern (Hebr 7,25).



# DIE REINIGUNG DES HEILIGTUMS

„So soll er für das Heiligtum Sühne erwirken, für die Unreinheiten der Israeliten und für ihre Vergehen (o. Rebellion – A.d.Ü.), mit denen sie sich versündigt haben“

(3. Mose 16:16a ZB)



Obwohl den Israeliten durch die Darbringung ihrer Opfer vergeben wurde, wurde ihre **SCHULD** auf das **HEILIGTUM** „übertragen“. Daher war seine **REINIGUNG** notwendig. Dies geschah am **GROSSEN VERSÖHNUNGSTAG**, der bei den Hebräern auch heute noch als **TAG DES GERICHTS** bekannt ist.



Ein **JEDER** musste seine Seele prüfen (3. Mose 23:27)



Es wurden **KEINE WELTLICHEN TÄTIGKEITEN** ausgeübt (3. Mo 23:28)



Der **HOHEPRIESTER** betrat die **GEGENWART GOTTES** (3. Mose 23:28)



**Bundeslade, Vorhang und der goldene Altar** wurden mit dem Blut eines Ziegenbocks gereinigt. (3. Mo 16:15-19, 33)



Ein anderer lebender Ziegenbock trug die Sünden in ein menschenleeres Land (3. Mose 16:20-22)



Sie wurden schließlich von der Sünde gereinigt (3. Mose 16:30)

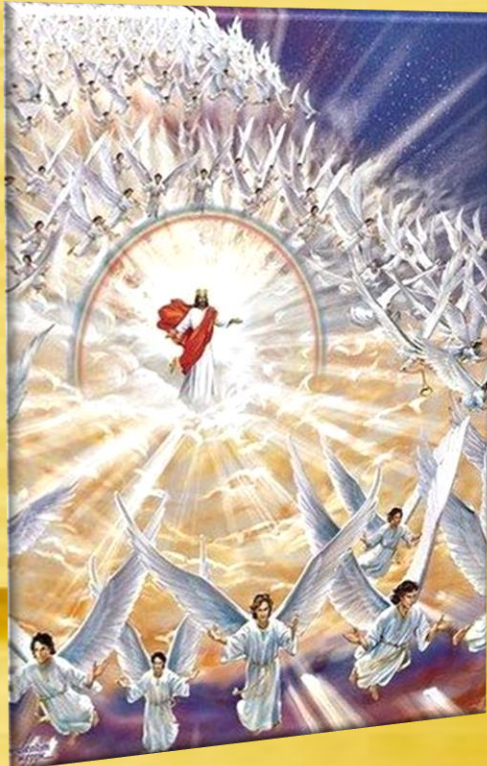
Wenn jemand an diesem Tag nicht Buße tat und seine Sünden bereute, wurde er „ausgerottet“. Sein Schicksal war an diesem Tag besiegelt. (3. Mose 23:29-30). Genauso wird unser Schicksal besiegelt sein, wenn die **REINIGUNG** des **HIMMLISCHEN HEILIGTUMS** abgeschlossen ist. In der **ZWISCHENZEIT** ist heute der **TAG DER PRÜFUNG** unserer Seelen, der **TAG DER ENTSCHEIDUNG** (Hebr 3,14-15).

# DAS UNTERSUCHUNGSGERICHT



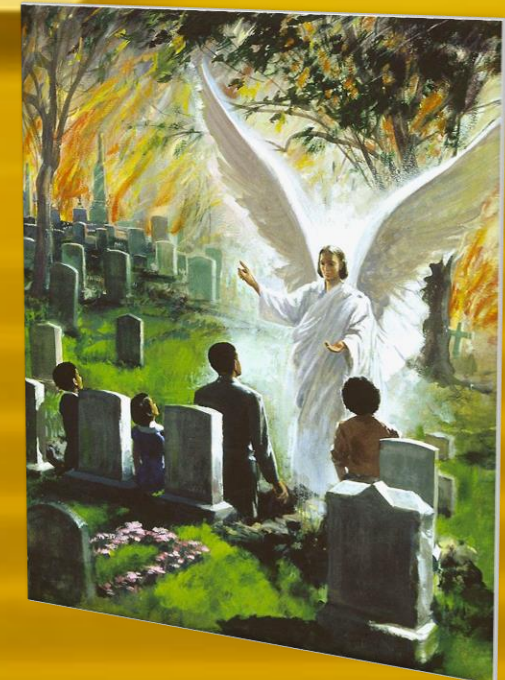
„Laut rief er: ‚Fürchtet GOTT und gebt IHM die Ehre, die IHM gebührt! Denn jetzt ist die Stunde gekommen, in der ER GERICHT HÄLT. BETET DEN AN, Der Himmel und Erde, das Meer und alle Quellen GESCHAFFEN hat!“ (Offenbarung 14:7 NeÜ)

Nach der Prophezeiung begann die REINIGUNG des Himmlischen Heiligtums – d. h. das UNTERSUCHUNGSGERICHT - im Jahr 1844. Seitdem hat die Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten lautstark verkündet, dass die STUNDE DES GERICHTS gekommen ist und alle aufgefordert, GOTT anzubeten und nach Seinen Geboten zu leben (Offb. 14:7).



Aber findet das Gericht nicht statt, wenn JESUS auf die Erde kommt (1. Chr. 16:33; 2. Tim. 4:1)?

Wenn JESUS kommt, VOLLSTRECKT ER das BEREITS VOLLZOGENE GERICHT, denn Er kommt mit einem „LOHN“, um „einem jeden zu vergelten, was er getan hat“ (Offb 22:12); Er sendet seine Engel, um die AUSERWÄHLTEN zu sammeln (Mt 24:31); u. Er lässt die AUFERSTEHEN, die an IHN GEGLAUBT haben (1. Thess. 4:16). **ACHTUNG:** tote UNGLÄUBIGE werden NICHT AUFERWECKT, wenn JESUS kommt. Daher werden sie zu diesem Zeitpunkt auch nicht gerichtet werden (Offb. 20:4-5).



# GNADE UND RECHT

„dann wird ein THRON IN GNADE errichtet werden; und auf ihm wird sitzen in Wahrheit, im Zelt Davids, ein RICHTER, Der nach dem RECHT trachtet und die GERECHTIGKEIT fördert“ (Jesaja 16:5 SL)

Die 10 GEBOTE, die in der Lade aufbewahrt werden, stellen den MAßSTAB des GERICHTS, die GÖTTLICHE GERECHTIGKEIT, dar (Prediger 12,13-14 LU). Der GNADENSTUHL, der zwischen dem Gesetz und der Gegenwart GOTTES steht, repräsentiert die GÖTTLICHE BARMHERZIGKEIT (1. Joh 2,1-2 SLT-2).

Sein Blut wurde auf den Brandopferaltar gestrichen.



Der Weg zum Himmlischen Heiligtum beginnt mit der Annahme des Opfers von **JESUS**,

Sein Blut wurde auf den Weihrauchaltar gestrichen.

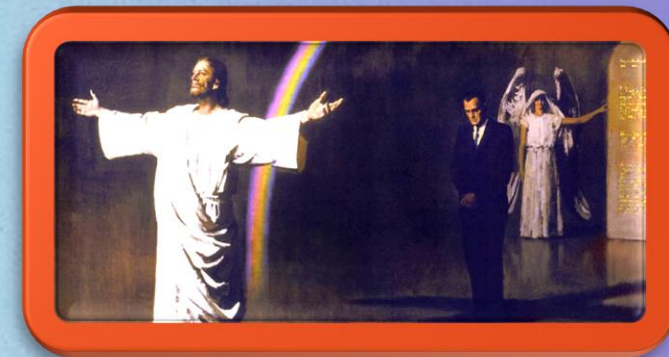


fährt fort mit einem Leben in Gemeinschaft mit **CHRISTUS**

Sein Blut auf den Vorhang vor der Bundeslade gesprenkelt.



und endet, wenn unser Fall dem Richter vorgelegt wird.



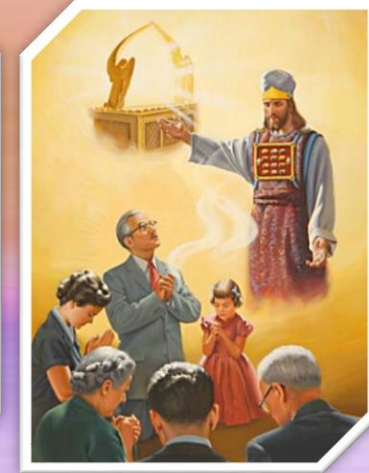
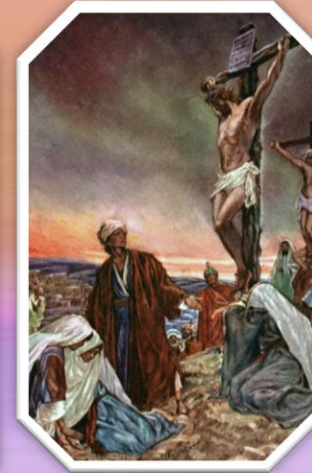
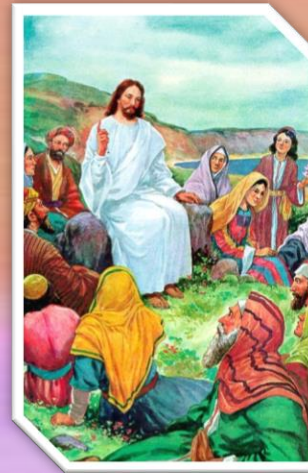
Die GERECHTIGKEIT verlangt die Einhaltung des Gesetzes. (1. Petr. 1:18-19). Die BARMHERZIGKEIT akzeptiert das vollkommene Leben JESU anstelle des unseren (1. Joh. 4:17)

# DER ANWALT UND FÜRSPRECHER

Daher vermag Er auch denen, die durch Seine Vermittlung zu GOTT hinzutreten, vollkommene Rettung zu schaffen: Er lebt ja immerdar, um fürbittend für sie (vor GOTT) einzutreten (Hebräer 7:25 MENG)

Das Leben JESU offenbarte einer bedürftigen Welt und einem zuschauenden Universum die Liebe GOTTES. Sein Tod hat die Abscheulichkeit der Sünde offenbart und der ganzen Menschheit Erlösung gebracht. Seine Fürsprache im Himmlischen Heiligtum verschafft jedem, der sich im Glauben danach ausstreckt, die Wohltaten des Sühneopfers.

Unser ganzes Leben lang und natürlich auch zum Zeitpunkt des Gerichts ist JESUS unser Anwalt (1. Joh. 2:1).



Das Wirken JESU im Himmlischen Heiligtum lehrt uns:

Ein klares Verständnis des Erlösungsplans

Die Anforderungen des Gesetzes GOTTES

Den unendlichen Preis für unsere Erlösung

Den Weg, den JESUS eröffnet hat, um den Vater zu erreichen

Die Sicherheit, sich GOTT vertrauensvoll nähern zu können

Bald wird das Gericht beendet sein und JESUS „wird ein zweites Mal erscheinen, ohne Hinblick auf die Sünde, um die zu retten, die IHN erwarten“ (Hebr. 9:28)





**„Wenn die Bücher der Aufzeichnungen im GERICHT geöffnet werden, wird das Leben aller, die an JESUS geglaubt haben, vor GOTT überprüft. Beginnend mit denen, die zuerst auf der Erde lebten, stellt unser Fürsprecher die Fälle jeder nachfolgenden Generation vor und schließt mit den Lebenden ab. Jeder Name wird erwähnt, jeder Fall genau untersucht. Namen werden angenommen, Namen werden verworfen. [...]**

**Alle, die ihre Sünden aufrichtig bereut und durch den Glauben das Blut CHRISTI als ihr Sühneopfer beansprucht haben, sind in den BÜCHERN DES HIMMELS mit ihrem Namen begnadigt worden; da sie der Gerechtigkeit CHRISTI teilhaftig geworden sind und ihr Charakter mit dem Gesetz Gottes übereinstimmt, werden ihre Sünden ausgelöscht und sie selbst werden des ewigen Lebens für würdig befunden“**

**„Wir stehen jetzt im Vorhof und warten und ersehnen die selige Hoffnung, die herrliche Erscheinung unseres HERRN und HEILANDES JESUS CHRISTUS. [...] In Seiner Fürsprache als unser FÜRSPRECHER braucht CHRISTUS weder die Tugend noch die Fürsprache eines Menschen. Er ist der einzige SÜNDENTRÄGER, das einzige SÜHNEOPFER. Gebet und Bekenntnis dürfen nur Dem dargebracht werden, Der ein für allemal in das ALLERHEILIGSTE eingegangen ist. Er wird alle, die im Glauben zu IHM kommen, bis zum Äußersten retten. ER lebt immer, um für uns Fürsprache zu halten“**

**E. G. White, Jesus Our Advocate (JESUS, unser Anwalt), Andachtsbuch, 1. November**